



Niederschrift

Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Schönberg

Sitzungstermin:	Dienstag, 15.07.2025
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	19:40 Uhr
Ort, Raum:	Foyer der Palmberg-Halle, R.-Hartmann-Str. 2a, 23923 Schönberg

Anwesend

Vorsitzende/r
Lutz Götze

Mitglieder

Anne Burmeister ab 18:50 Uhr
Christian Zwiebelmann
Dirk Teubler
Bastian Voss
Felix Oeser
Marian Stickel

Protokollführung

Anke Lütgens-Voß

Weiterhin anwesend:

Herr Seidler, Investor der Schießhalle
Herr Unger, LGE
Herr Eggert, Stadtvertreter

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 24.06.2025 - öffentlicher Teil
- 4 Veröffentlichung von Beschlüssen aus dem nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung des Hauptausschusses

- 5 Bericht des Bürgermeisters mit Aussprache
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Satzung über die 2. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 012 für das Gewerbe- und Industriegebiet "Sabower Höhe" in Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 008 der Stadt Schönberg 4/0266/2025
- 8 Informationen und Anfragen
- 8.1 Ausbau Bahnstrecke Lübeck-Bad Kleinen
- 8.2 Stellenausschreibung
- 8.3 Ortseingangsschilder

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Götze begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 7 Mitglieder des Hauptausschusses anwesend.

2 Genehmigung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.
Herr Götze beantragt Rederecht für Herrn Unger und Herrn Seidler für den nichtöffentlichen Teil der Sitzung.
Das Rederecht wird einstimmig erteilt.

3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 24.06.2025 - öffentlicher Teil

Beschluss:

Der Hauptausschuss genehmigt die Niederschrift über die Sitzung vom 24.06.2025 - öffentlicher Teil.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Gegenstimmen	Enthaltung/en
6	0	1

4 Veröffentlichung von Beschlüssen aus dem nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung des Hauptausschusses

Der Hauptausschuss Schönberg hat am 24.06.25 im nichtöffentlichen Teil folgende

Beschlüsse gefasst:

Die Beleuchtung der Palmberghalle – Hallenbereich – soll auf LED umgerüstet werden (Austausch Leuchtmittel).

Die Verwaltung wird mit dem Vergabeverfahren beauftragt, einschließlich Zuschlagsentscheidung. Die Zuschlagserteilung erfolgt gemäß Hauptsatzung.

Für die Maßnahmen sollen Fördermittel eingeworben werden.

Der Hauptausschuss stellt die Beratung für ein Photovoltaik-Projekt zurück.

Der Hauptausschuss der Stadt Schönberg stimmt einer Verpachtung der Gem. Bauhof Schönberg, Flur 1, F1St 166, 167 (Tfl.), 168, 169, 170, 172, 174, 171/3, 178, 190 und 186 (Tfl.) zu.

Der Hauptausschuss der Stadt Schönberg stimmt einem Antrag auf Beschulung an einer örtlich nicht zuständigen Schule zu.

5 Bericht des Bürgermeisters mit Aussprache

Herr Bürgermeister Götze berichtet wie folgt:

Bauwesen

Die Überdachung der Container des Jugendclubs ist fast fertig gestellt.

Änderungen im B-Plan 012 „Sabower Höhe“ wurden beraten und stehen nunmehr zur Beschlussfassung an.

In den letzten Tagen fand eine weitere Beratung mit Vertretern des Straßenbauamtes Schwerin, der Kreisverwaltung, einem Planungsbüro, der Stadt und der Palmberg GmbH statt zum Thema Bau einer Zufahrt zum Werk von der B 104. Dieses Projekt steht nicht erst seit heute auf dem Plan, es wurde nur seitens des Landes früher nicht verfolgt. Gelingt es, diese Anbindung zu bauen wird das Wohngebiet E.-Barlach-Straße entlastet und gewinnt wieder an Wert.

Immer wieder Gegenstand von Beratungen sind die Entwicklungen der Märkte REWE und ALDI. Dabei gilt es für uns, die Pläne und Vorstellungen der Versorgungseinrichtungen in Konformität mit dem vorliegenden Einzelhandelsgutachten zu bringen. Dafür sind weitere Abstimmungen notwendig.

Finanzen

Auf einer Konferenz der Bürgermeister hat der Landkreis seine Vorstellungen bezüglich der Kreisumlage 2025 vorgestellt. Nach umfangreichen Erläuterungen wird klar, dass dem Kreistag eine Kreisumlage in Höhe von 43.5 % vorgeschlagen wird. Der Amtsausschuss hat im beschlossenen Nachtragshaushalt eine Umlage von 19.5 % festgelegt.

Das bedeutet für uns, dass wir damit rechnen müssen von unseren Einnahmen insgesamt 63 % an Umlagen abzuführen. Das sind rund 3,7 Mio. Euro. Damit wird die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt weiter eingeschränkt. Welche Auswirkungen das haben wird, werden wir bei der Erstellung eines Nachtragshaushaltes sehen.

Stadtfest 2025

Auf der Grundlage des Beschlusses der Stadtvertretung vom 28.05.24 wurde das Stadtfest vorbereitet. Das Organisationsteam hat eine erste Auswertung getroffen, auch in Abstimmung mit dem Ordnungsamt. Wir kommen zu dem Schluss, dass es gelungen ist ein sehr gutes Stadtfest über 3 Tage zu organisieren. Sehr erfreut konnten wir feststellen, dass unsere Einwohner sehr zahlreich an den Veranstaltungen teilnahmen. Auch sehr viele Vereine und Schönberger Firmen zeigten sich nicht nur im Festumzug. Ich bewerte das als Ausdruck der Verbundenheit unserer Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Stadt. Zwischenfälle wurden nicht bekannt. Alle Meinungen, die wir bekamen fielen positiv aus. Einige Bürger gaben Hinweise was man noch verbessern kann. Seitens der Gäste - namentlich der Bürgermeister der Städte Ratzeburg und Grevesmühlen wurde festgestellt, dass es nicht machbar wäre, ein solches Fest in ihrer Stadt auf die Beine zu stellen.

Die Kosten des Festes blieben im Rahmen der von der Stadtvertretung beschlossenen Summe in Höhe von 40 T€. Nach einer ersten Berechnung haben wir ca. 52 T€ ausgegeben

und 16.4 T€ eingenommen. Insgesamt kommen wir damit auf rund 36 T€. Ich muss aber hier hinzufügen, dass es immer schwieriger wird ein Stadtfest in solcher Dimension finanzieren zu können. Im Rahmen der weiteren Auswertung und der Vorbereitung auf das Stadtfest 2027 werden wir die Erfahrungen von 2025 einbringen. Abschließend zum Thema Stadtfest möchte ich auch hier dem Orgateam, der Polizei, allen Händlern, Schaustellern, Künstlern und Gastronomen danken. Erwähnen möchte ich auch die gute Zusammenarbeit mit der Amtsverwaltung, besonders mit dem Ordnungsamt - Frau Surkamp, Frau Wilhelms und Herrn Hillbrecht sowie Frau Radtke und Frau Björk.

Sonstiges

Am 12.08.25 hält der Bürgerbeauftragte des Landes Mecklenburg-Vorpommern seine Sprechstunde in Schönberg ab. Die wird im Museum erfolgen, da sonst keine geeigneten Räumlichkeiten vorhanden sind (2 Räume, Telefon, Internet, barrierefreier Zugang).

Eine entsprechende Bekanntmachung erfolgt im Amtsblatt Juli 25.

Die Stelle des zweiten Hallenwartes und die Stelle eines weiteren städtischen Mitarbeiters wurden bis 22.07.2025 ausgeschrieben.

Der Trägerschaftsvertrag mit dem Museumsverein und dazugehörige Mietverträge wurden mit allen Beteiligten abgestimmt. Sie werden dann dem Hauptausschuss und der Stadtvertretung vorgelegt.

Der Bereich Gebäudemanagement sichtet zurzeit weitere Verträge z. B: mit dem FC Schönberg 95, um diese auf den erforderlichen Stand bringen zu können.

Die Situation an den Containerplätzen ist mehr als fragwürdig. Das wilde Ablagern von Müll bedeutet höhere Kosten für uns als Stadt durch zusätzliche Reinigungsarbeiten. Außerdem werden damit Voraussetzungen für das Auftreten von Schädlingen (Ratten, Mäusen usw.) geschaffen. Wir sollten überlegen, wie wir hier schnell Abhilfe schaffen können.

Der Herbst steht vor der Tür und damit wieder die Frage wohin mit dem Laub der städtischen Bäume, welches auf Privatgrundstücke fällt. Natürlich können wir auf die Straßenreinigungssatzung verweisen.

Mein Vorschlag besteht darin, dass wir Bigpads in den Bereichen Lübecker und Marienstraße aufstellen, in welche die Bürger dieses Laub einsacken und wir es abholen.

Dabei ist mir leider auch bewusst, dass Einzelne diese Säcke zur Entsorgung ihrer privaten Gartenabfälle oder ihres Mülls missbrauchen könnten.

In der anschließenden Aussprache weist Herr Stickel auf eine Beschlussfassung zur Laubentsorgung sowie die Straßenreinigungssatzung hin.

6 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

7 **Satzung über die 2. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 012 für das Gewerbe- und Industriegebiet "Sabower Höhe" in Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 008 der Stadt Schönberg** **4/0266/2025**

Auf Nachfrage von Herrn Oeser erklärt Herr Unger, dass keine weiteren Flächen als Industrieflächen ausgewiesen sind.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt:

1. Die Stadt Schönberg fasst den Beschluss zur Präzisierung der schalltechnischen Vorgaben gegenüber dem erneuten Entwurf Stand 28. Juni 2022 / der Betroffenenbeteiligung Stand 23. Februar 2023. Folgende Gebiete des Bebauungsplanes mit Lärmemissionskontingenten (LEK) von nachts kleiner 45 dB(A) pro m² werden als eingeschränkte Gewerbegebiete festgesetzt:
 - GE 1.1, GE 1.2, GE 2, GE 3, GE 4
 Die mit einem Lärmemissionskontingent (LEK) von kleiner 45 dB(A) pro m² vorhandenen Flächen GE 5.1 und GE 5.2 werden unter Vorbehalt als Gewerbegebiete beibehalten; Voraussetzung ist die Zustimmung der Behörde. Ansonsten sind diese Gebiete ebenfalls als eingeschränkte Gewerbegebiete festzulegen.
2. Unter Berücksichtigung der veränderten Zielvorgaben für die Ansiedlungsflächen innerhalb des Gebietes ist die Abstimmung mit der Behörde bezüglich der Festsetzungsmethodik zu treffen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Gegenstimmen	Enthaltung/en
6	0	1

8 Informationen und Anfragen

8.1 Ausbau Bahnstrecke Lübeck-Bad Kleinen

Herr Götze berichtet von einem Gespräch mit dem Vertreter der DB AG zum Ausbau der Bahnstrecke Lübeck - Bad Kleinen. Es werden für 4 Brücken im Stadtgebiet Eigenanteile auf der Grundlage des Eisenbahnkreuzungsgesetzes in 6-stelliger Höhe auf die Stadt zukommen.

Herr Stickel gibt den Hinweis, dass das Gesetz zu Gunsten der Kommunen geändert wurde. Er schlägt vor, den Sachverhalt im Bauausschuss zu beraten.

8.2 Stellenausschreibung

Herr Teubler hält die Ausschreibungsfrist für die 2 offenen Stellen für zu kurz.

8.3 Ortseingangsschilder

Es fehlen folgende Ortseingangsschilder:
Rupensdorf + Petersberger Weg in Richtung Schönberg

Vorsitz:

Lutz Götze

Protokollführung:

Anke Lütgens-Voß